BESCHLUSSVORLAGE

- nicht öffentlich - **A.31/011/2026**

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerin Stefanie Rother	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sachbearbeiter/in: Petra Schwarz

Anträge der AfD Fraktion vom 10.07.2026: Ankurbelung überregionalen Tourismus / Kampagne Busunternehmen und Verstärkte Kooperation mit Geschichte für Alle e.V.
Anlagen:
Antrag der AfD Fraktion: Ankurbelung überregionalen Tourismus / Kampagne Busunternehmen
Antrag der AfD Fraktion: Verstärkte Kooperation mit Geschichte für Alle e.V.

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Hauptausschuss	27.10.2026	nicht öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis. Die Anliegen der Anträge der AfD-Fraktion vom 10.07.2026 werden im Rahmen des Tourismuskonzepts berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen		Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag				
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?				
Folgekosten?				

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Mit Schreiben vom 10.07.2026 hat die AfD-Stadtratsfraktion zwei Anträge zum Tourismus gestellt: die Ankurbelung des überregionalen Tourismus durch eine Kampagne für Busunternehmen sowie eine verstärkte Kooperation mit dem Verein Geschichte für Alle e.V. Beide Anliegen werden vom Tourismusbüro der Stadt Schwabach bereits seit vielen Jahren aktiv verfolgt. Rund 50 Busreiseveranstalter arbeiten eng und teils mehrmals jährlich mit der Stadt zusammen und werden jedes Jahr gezielt mit Werbematerial angeschrieben.
Mit Geschichte für Alle e.V. besteht seit 2010 eine Zusammenarbeit, aus der unter anderem zwei Führungskonzepte und ein Buch hervorgegangen sind.
Die touristische Entwicklung Schwabachs ist positiv: 2025 wurde mit 109.358 Übernachtungen ein Rekordwert erreicht, ein Plus von 5,9 % gegenüber dem Vorjahr bei einem bayernweiten Zuwachs von nur 0,2 %. Die Weiterentwicklung erfolgt künftig gesamtheitlich im Rahmen des Tourismuskonzepts, das derzeit als Teil der Wirtschaftsstrategie erarbeitet wird. Die Verwaltung empfiehlt daher, die Anliegen der Anträge dort einzubinden, statt gesonderte Maßnahmen zu beschließen.

II. Sachvortrag

Das Tourismusbüro der Stadt Schwabach

Das Tourismusbüro ist seit 2001 tätig und in der Ludwigstraße 16 ansässig. Zu Beginn bestand das Angebot aus zwei Stadtführern, einer Broschüre, einem vom Kulturamt übergebenen Aktenordner und vier Ferienwohnungen auf einem einzigen Blatt. Seitdem hat sich das Büro zur zentralen Anlaufstelle für Gäste, Gruppen, Reiseveranstalter und touristische Partner entwickelt. Zur Zeit bearbeiten zwei Personen mit 26 Wochenstunden und 30 Wochenstunden das Thema Tourismus.

Entwicklung der Übernachtungen

Die Übernachtungszahlen haben sich nach dem pandemiebedingten Einbruch 2020 und 2021 deutlich erholt. 2025 verzeichnete Schwabach 109.358 Übernachtungen und 62.984 Ankünfte und damit ein Rekordjahr. Der Zuwachs von 5,9 % gegenüber 2024 liegt deutlich über dem bayerischen Durchschnitt von 0,2 %.
In der Stadt stehen acht gewerbliche Übernachtungsbetriebe mit 546 Betten sowie 17 Ferienwohnungen zur Verfügung. Die Bettenauslastung lag bei 56,3 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt rund 1,7 Tage; Schwabach ist damit vor allem ein Ziel für Kurzaufenthalte.

Jahr	Übernachtungen	Ankünfte	Ø Aufenthalt (Tage)	Anteil Ausland an Übernachtungen
2010	65.597	43.866	1,5	27 %
2015	84.074	53.053	1,6	24 %
2019	82.738	51.507	1,6	22 %
2020	41.960	23.792	1,8	28 %
2022	96.729	54.712	1,8	34 %
2023	99.127	61.513	1,6	32 %
2024	103.300	61.565	1,7	37 %
2025	109.358	62.985	1,7	38 %

Broschüren und Internetauftritt

Das Tourismusbüro gibt eine Vielzahl von Broschüren heraus, darunter „Schwabach unterwegs“, das jährlich mit Stadtführungen, Veranstaltungen und Stadtplan aktualisiert wird, sowie die Broschüre „Übernachten und Genießen“. Der touristische Internetauftritt ist für

Smartphone und Desktop optimiert.
Derzeit wird eine eigenständige touristische Website konzipiert. Sie soll das Alleinstellungsmerkmal der Stadt, das Goldschlägerhandwerk und das Blattgold, emotional, modern und interaktiv vermitteln. Gäste wie Einheimische sollen so ein attraktives digitales Erlebnis der goldenen Besonderheiten Schwabachs erhalten.

Führungen
Für das Führungsangebot stehen rund 20 Rundgangsleiterinnen und Rundgangsleiter sowie zwei Goldschläger zur Verfügung. 2025 hat das Tourismusbüro insgesamt 459 Führungen vermittelt, davon 134 Goldschlägervorführungen und 325 Stadtrundgänge. Für 2026 liegt die Zahl nach aktuellem Stand bereits bei 529 Gruppen.
Das Angebot umfasst rund 30 verschiedene Rundgänge in sieben Themenschwerpunkten: Goldenes Schwabach mit der Goldschläger-Vorführungswerkstatt, Geschichtliches Schwabach, Kriminelles Schwabach, Natur und Landschaft, Kulinarisches Schwabach, Religiöses Schwabach sowie Verschiedenes.

Kooperationen
Die drei wichtigsten Kooperationspartner sind der Tourismusverband Franken, die Städteregion Nürnberg und der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband (BHG). Der Tourismusverband Franken ist Dachverband für alle touristischen Belange in Franken. Schwabach beteiligt sich an dessen Broschüren, etwa am Urlaubsmagazin mit einer Auflage von 28.000 Stück, und ist über den Verband auf Messen vertreten.
In der Städteregion Nürnberg tauschen sich die Touristiker aus Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach regelmäßig aus. Es gibt eine gemeinsame Gruppenbroschüre mit einer Auflage von 20.000 Stück sowie gemeinsame Journalistenreisen. Mit der Kreisstelle Schwabach des BHG findet ein Austausch nach Bedarf statt. Durch diese Kooperationen vergrößert sich die Reichweite der Schwabacher Angebote um ein Vielfaches.

Reise- und Busgruppen
Die Zusammenarbeit mit Busreiseveranstaltern ist eng, langjährig und wird stetig ausgebaut. Rund 50 Unternehmen buchen regelmäßig, einige davon mehrmals im Jahr. Der Schwerpunkt liegt in Bayern, hinzu kommen Veranstalter aus anderen Bundesländern sowie aus Österreich und der Schweiz.
Hauptreiseanlass ist meist die Goldschlägervorführung; auch Veranstaltungen wie die Goldschläger-Nacht sind gern besuchte Attraktionen. Das Tourismusbüro schreibt die Reise- und Busgruppen jährlich mit eigens gestaltetem Werbematerial an. Eine gezielte Ansprache von Busunternehmen, wie im Antrag gefordert, ist damit bereits fester Bestandteil der Arbeit.

Geschichte für Alle e.V.
Das Tourismusbüro arbeitet seit 2010 mit dem Verein Geschichte für Alle e.V. zusammen. Daraus entstanden 2011 das Führungskonzept „Von Nadlern, Goldschlägern und Brauern“, 2012 das Buch „Schwabach, die Goldschlägerstadt“ und 2013 das Führungskonzept „Schwabach zum Kennenlernen“. Beide Führungskonzepte sind bis heute Teil des Angebots.

Flusskreuzschifffahrt
Zur Positionierung Schwabachs als Ausflugsziel für Flusskreuzfahrtgäste arbeitet das Tourismusbüro eng mit der Kongress- und Tourismuszentrale Nürnberg zusammen. Eine Akquise über Geschichte für Alle e.V. ist nicht möglich, da dessen Kontakte zu Reedereien einen wesentlichen Teil der eigenen Geschäftstätigkeit des Vereins darstellen. Der Schwerpunkt liegt daher im Ausbau eigener Kontakte und bestehender Kooperationen.

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus
Der Tourismus ist für Schwabach ein relevanter Wirtschaftsfaktor. Grundlage der Berechnung sind die Referenzwerte des dwif für Franken (2023): Übernachtungsgäste geben durchschnittlich 153,90 Euro pro Tag aus, Tagesgäste 31,80 Euro. Aus den 109.358 Übernachtungen ergibt sich ein Umsatz von rund 16,8 Mio. Euro.

Tagesgäste werden statistisch nicht erfasst. Über den fränkischen Vergleichswert von 3,82 Tagesgästen je Übernachtung ergeben sich rund 417.700 Tagesgäste und ein weiterer Umsatz von etwa 13,3 Mio. Euro. Insgesamt beträgt der touristische Bruttoumsatz damit rund 30 Mio. Euro jährlich.
Nach Abzug der Mehrwertsteuer verbleiben rund 26,7 Mio. Euro Nettoumsatz. Davon entstehen etwa 8,8 Mio. Euro direktes und 5,4 Mio. Euro indirektes Einkommen, zusammen rund 14 Mio. Euro Einkommen in der Region. Setzt man rund 2 % des Bruttoumsatzes als kommunale Steuern und Abgaben an, löst der Tourismus für die Stadt jährlich Einnahmen von bis zu rund 600.000 Euro aus.

Kennzahl	Übernachtungsgäste	Tagesgäste
Ausgaben pro Person und Tag (dwif, Franken 2023)	153,90 € je Übernachtung	31,80 € je Besuch
davon Gastgewerbe	98,96 € (64,3 %)	11,99 € (37,7 %)
davon Einzelhandel	24,93 € (16,2 %)	13,55 € (42,6 %)
davon Dienstleistungen	30,01 € (19,5 %)	6,26 € (19,7 %)
Anzahl 2025	109.358 Übernachtungen (amtliche Statistik)	rund 417.700 Tagesgäste (Schätzung: 3,82 Tagesgäste je Übernachtung)
Bruttoumsatz 2025	rund 16,8 Mio. € (109.358 × 153,90 €)	rund 13,3 Mio. € (417.700 × 31,80 €)

Tourismuskonzept
Im Rahmen der Wirtschaftsstrategie wird derzeit ein aktuelles Tourismuskonzept erarbeitet. Es analysiert die touristische Ausgangssituation und bewertet Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale. Ziel ist es, das touristische Profil zu schärfen und Schwabach noch stärker als Goldschlägerstadt zu positionieren.
Die touristische Wertschöpfung soll durch längere Aufenthalte, mehr Besucher und neue Zielgruppen gesteigert werden. Als Zielwerte bis 2032 sind 126.000 Übernachtungen und eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 1,85 Tagen vorgesehen. Das Konzept entwickelt konkrete Maßnahmen in den Bereichen Marketing, Infrastruktur, Veranstaltungen und Kooperationen und schafft die Grundlage für künftige Investitionen und Fördermittelakquise. Die Ansprache von Busreiseveranstaltern, die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie Geschichte für Alle e.V. und die Gewinnung von Flusskreuzfahrtgästen werden als Bausteine in dieses Konzept aufgenommen.

Abschluss
Die mit den Anträgen verfolgten Ziele, mehr überregionale Gäste und eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, sind bereits heute zentrale Aufgaben des Tourismusbüros. Die gezielte Ansprache von Busreiseveranstaltern erfolgt jährlich und trägt sichtbar zu den hohen Gruppenzahlen bei. Die Kooperation mit Geschichte für Alle e.V. besteht seit 2010; eine Ausweitung auf die Akquise von Flusskreuzfahrtgästen ist aus Gründen des Vereins nicht möglich.
Die Rekordzahlen von 2025 und die regionale Wertschöpfung von rund 30 Mio. Euro Umsatz zeigen, dass der eingeschlagene Weg trägt. Eine isolierte Einzelmaßnahme würde diesen Ansatz nicht wesentlich ergänzen. Sinnvoller ist es, die Anliegen in das Tourismuskonzept einzubetten, das alle Handlungsfelder aufeinander abstimmt und messbare Ziele bis 2032 festlegt.